

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 46

Rubrik: Kleinigkeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

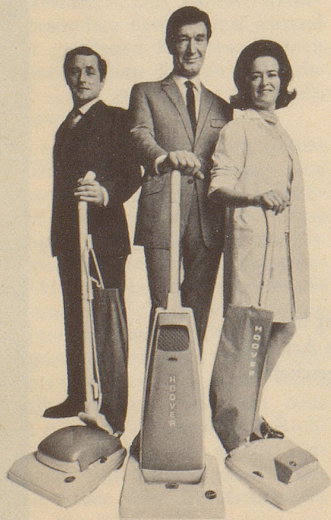
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*Der sauberste Dreh mit der einzigartigen Teppich-Feineinstellung der Hoover-Klopfsauger



«de Luxe»

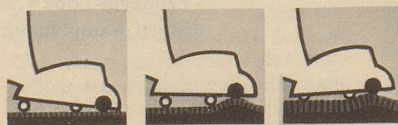
«Junior Super»

«Universal»

Saugen allein kann jeder. Aber Saugen allein genügt bekanntlich nicht. Darum klopft, bürstet und saugt der Hoover-Klopfsauger... und zwar selbst tiefsitzenden Sand und Staub.

neu: Die einzigartige Teppich-Feineinstellung

Jetzt können Sie die Saughöhe jedem Teppich individuell anpassen. Das bedeutet z.B. für Ihre Spannteppiche: höchster Reinigungseffekt bei grösster Schonung sowohl des Teppichflors



Millimetergenaue Feineinstellung für alle Teppiche: 1) kurzfloriger Teppich, 2) mittelfloriger Teppich, 3) hochfloriger Teppich

als auch des Unterbelags, weil die Klopf-funktion bei vollständig verklebten Teppichen automatisch ausschaltet.

Und ein so sauberer Teppich lebt viel länger!

Die gute Hoover Geschenk-Idee



Hoover-Service –
sprichwörtlich gut



Kleinigkeiten

Die nicht allzu beliebten Polizisten in Lakeland (Florida) klebten Plakate mit der Aufschrift an ihre Wagen: «Wenn Sie die Polizei nicht mögen, rufen Sie doch in Zukunft bei Notfällen einen Hippy zu Hilfe.»

Aus dem Schreiben einer norddeutschen Firma an einen Kunden: «Wir bitten Sie, sich wegen unserer endgültigen Antwort noch etwas zu gedulden, da die rechte Hand unseres Chefs mit einem gebrochenen linken Bein im Krankenhaus liegt.»

Im Milwaukee «Journal» erschien folgende warnende Anzeige: «Ich erkläre hiermit ausdrücklich, keine Kleider in Midlänge zu bezahlen, die meine Ehefrau in hiesigen Geschäften kauft. Marvin Glasspiegel.»

«National Organization of Women» fordert vom Zentralen Wetterbüro in Washington, künftig Wirbelstürmen nicht ausschließlich weibliche Namen zu geben, denn «Frauen sind keine Katastrophen, die Leben und Ortschaften zerstören sowie eine dauernde und verheerende Wirkung hinterlassen.»

In der Ulmer «Südwestpresse» wird ein freistehendes Bauernhaus mit Stallung und Stadel zum Verkauf ausgeschrieben. Als Verwendungszweck wird «Pferdehaltung oder Gasterbeiterunterkunft» angegeben.

Schild im Schaufenster eines Haushaltswarengeschäftes in Chicago: «Unsere neuen Geräte arbeiten vollautomatisch, so daß Sie genügend Zeit haben, darüber nachzudenken, wie Sie die Monatsraten bezahlen.»

Schild beim Eingang einer großen Privatklinik in Birmingham: «Die Patienten liegen hier, um gesund zu werden und nicht, um alle ihre Bekannten einmal wiederzusehen!»

TR